



# Amtsblatt der Gemeinde

# REINSBERG

im Landkreis Mittelsachsen

www.Gemeinde-Reinsberg.de · E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de



**für die Ortsteile Bieberstein, Burkersdorf, Dittmannsdorf, Drehfeld,  
Gotthelffriedrichsgrund, Hirschfeld, Neukirchen, Reinsberg und Steinbach**

Erscheinungstag: 10.08.2011

Redaktionsschluss für Ausgabe September 2011: 26.08.2011

**Ausgabe August 2011**

## ***Breitbandversorgung demnächst für alle Ortsteile***

### Sehr geehrte Einwohner unserer Ortsteile,

schon jahrelang beschäftigt den Gemeinderat die ungenügende Breitbandversorgung in unseren Ortsteilen. Heutzutage ist ein leistungsfähiger, störungsfreier und schneller Internetzugang für Firmen, Hausarbeitsplätze und Privathaushalte fast unerlässlich. Zu dieser Auffassung ist nicht nur die Gemeinde Reinsberg gekommen, sondern generell der ländliche Raum. Wenn wir mit der Infrastruktur der Städte und des städtischen Umlandes Schritt halten wollen, müssen wir auch diese Erschließung in den Orten anbieten. Die Breitbandversorgung halte ich genauso für grundlegend wie Wasser, Abwasser, Gas und Straßenanschluss. Bereits im Sommer letzten Jahres hatte der Landkreis die im Auftrag der Städte und Gemeinden erarbeitete Verfügbarkeitsanalyse zur Breitbanderschließung vorgestellt. Das Ergebnis für unsere Gemeinde brachte nichts Gutes und Neues. Nur der Ortsteil Bieberstein und Teile von Burkersdorf, Reinsberg sowie Dittmannsdorf haben eine ausreichende Versorgung mit 2 bzw. über 2 Mbit/s, alle anderen Ortsteile und Ortsteilbereiche sind unterversorgt oder nahezu unerschlossen. Besonders kritisch sind Hirschfeld und Neukirchen zu sehen. Gerade aus diesen Ortsteilen erhalten wir auch immer wieder Anfragen zum Beginn des Ausbaus der Breitbanderschließung.

In unserem Landkreis haben sich 52 Kommunen mit 318 Gemeindeteilen zum Abschluss einer Vereinbarung mit dem Landkreis Mittelsachsen geeinigt. Der Landkreis wird nun den 2. Schritt, die so genannte Realisierungsphase angehen. Es wird eingeschätzt, dass die notwendigen Maßnahmen zur Erschließung des gesamten Landkreises zwischen 10 und 11 Mio Euro in Anspruch nehmen werden. Die Kommunen haben in ihren ILE- oder LEADER-Regionen Fördermittelbudgets für dieses Vorhaben reserviert. Auch unsere Region, der Klosterbezirk Altzella, möchte über 2 Mio Fördermittel in diese Erschließung lenken. Die jeweiligen Eigenanteile sind von den Kommunen selbst zu tragen. Unser Gemeinderat hat in der Sitzung am 05.07.2011 nach einer kritisch geführten Debatte für das Jahr 2011 2.638 Euro und für das kommende Jahr 31.000 Euro bereitgestellt. Es ist sicherlich mühsam, auf unserer Ebene die Diskussion zu führen, wieso der ländliche Raum für dieses Angebot der Breitbandversorgung der Telekommunikationsunternehmen noch eigene

Mittel, gleich ob aus dem Förderbudget oder dem Gemeindehaushalt einsetzen muss, wo entgegen in Ballungszentren, Städten und Verdichtungsräumen dies die Unternehmen selbst realisieren. Die Fehler dieser Entwicklung sind auf anderen Ebenen gemacht worden. Wir, und das war sich der Gemeinderat einig, wollen aber nicht der Stein des Anstoßes sein, wenn die Erschließung in unseren Ortsteilen nicht voran kommt. Sicherlich hätten wir diese Eigenmittel aber auch das Förderbudget im Klosterbezirk Altzella für andere Maßnahmen ebenfalls dringend benötigt. Aber die Chance mit der gemeinsamen Realisierung des Vorhabens im gesamten Landkreis Mittelsachsen doch noch annähernd kostengünstig zu einer leistungsfähigen Breitbandversorgung zu kommen, wollen wir mit der Beschlussfassung ergreifen.

Was hat der Landkreis in den nächsten Monaten geplant? Der Landkreis wartet im September auf die endgültige Fördermittelbereitstellung aus den LEADER-Regionen. Im November sollen dann die Verhandlungsergebnisse mit den Unternehmen, die sich um eine Erschließung der Region bewerben, vorliegen und die Vergabe vorbereitet werden. Im Dezember-Kreistag wird es zur Auftragsvergabe für die Realisierung kommen. Im I. bzw. II. Quartal 2012 beginnt der Ausbau der Breitbandinfrastruktur. Inwieweit unsere Ortsteile dort oben anstehen, lässt sich erst im Dezember konkretisieren. Ziel der gesamten Initiative vom Freistaat, dem Landkreis und unserer Gemeinde ist, dass nach Abschluss der Erschließung mindestens 2 Mbit/s für die Haushalte unserer Ortsteile zur Verfügung stehen. Ich darf einen Dank an den Landkreis richten, der sich in dieser Sache für unsere Kommunen einsetzt und den ländlichen Raum nicht vergisst.

Mit freundlichen Grüßen

**Ihr Bürgermeister  
Bernd Hubricht**

### ***Hier finden Sie:***

Auslage Neubau Hochwasserrückhaltebecken an der Bobritzsch

..... Seite 4

Hinweise des Gewerbeamtes  
..... Seite 6

Veranstaltungstipps  
..... Seite 9

## Lange Weile? Fehlanzeige!

### 2. BadePark-Fest am 16.07.2011

Passend zum Fest wurde von Petrus der Wetterschalter auf schön gestellt. Die Kinder hatten freien Eintritt!

Pünktlich 14 Uhr ging es los. Mit Flötenmusik von den „Fische-Fängern“ wurden die Kinder zum Zeigen ihres Könnens im Wasser eingeladen, was auch zahlreiche Kinder sehr inspirierend fanden und an den anschließenden Gaudi-Wettkämpfen, geleitet von Frau Melzer, gern teilnahmen.



Kinderspaß und Gaudi (Foto: Silbermann)

Diese wurden so gut angenommen, dass die Show der wilden Springer erst ca. 30 min später beginnen konnte. Ein irrer Spaß für alle. Das waren akrobatische Meisterleistungen, die super zum Ansehen, nicht aber zum Nachmachen, einluden. Was sie hier zeigten, war sensationell und hatte das Bad und das begeisterte Publikum noch nicht gesehen.

Als Neptun erschien, war endlich die Wassertaufe der lärmenden Wasser-Ratten angesagt. Dieser hatte alle Hände voll zu tun und war im Tatendrang kaum zu bremsen. Er fühlte sich pudelwohl, ließ kaum einen ungetauft. Durch diese enorme Aufgabe kam es auch zum späteren Beginn der Schwimmwettkämpfe. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und auch Schwimm-Gemeinschaften traten gegeneinander an. Hervorragende Leistungen konnte das begeisternde Publikum bestaunen und applaudierten dazu, wie zuvor schon bei den „Wilden Springern“. Die Sieger wurden anschließend geehrt und bekamen tolle Preise vom Bürgermeister Bernd Hubricht überreicht.



Freude über einen 3. Platz der Reinsberger Wasserballer (Foto: Silbermann)

Nun waren die Wasserballer dran. Vier Mannschaften kämpften um den Pokal. Es war ein stark umkämpftes Turnier. Letztendlich wurde der Titel von den „Nossenern Stechlingen“ verteidigt. Der Lokalmatador „Nichtschwimmer Reinsberg“ erreichten ausgepowert den 3. Rang, denn die hatten zuvor schon einen Zuzug nach Reinsberg gefahren. Rang 2. ging an die „Villa Kunterbunt“.

Zum Abschluss erfolgte ein Nachtschwimmen und die „Lichter-show – Reinsberger Wasserspiele“ der Neukirchner Feuerwehr, welche das abwechslungsreiche und gelungene Fest würdig abschlossen.

Die Gäste waren begeistert: „Das war wunderschön und irre unterhaltend...“ so Gunda Stübler aus Dresden, die auch an den Wettkämpfen erfolgreich mit einem 1. Platz teilnahm. Familie Kuge, Uhrmachermeister aus Meißen, bestätigte den Organisatoren: „Das ist ein wunderbares Fest, hervorragende Organisation und so ungezwungen. Für alle was dabei! Wir kommen wieder!“

Vielen Dank auch den Helfern, denen es auch sichtlich Spaß bereitet hat, das Fest mitzugestalten. Herzlicher Dank an Hannelore Melzer, der Animateurin, Bürgermeister Bernd Hubricht, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, der DLRG Meissen (!), dem gesamten Team des BadeParkes, vor allem Frau Laurerwald, die sehr engagiert alles unter Kontrolle hielt und selbst sich mit einbrachte. Abwechslungsreiche Sommer-Dancing-Musik wurde durch unseren DJ M. gespielt. Ganz besonderer Dank auch allen Sponsoren und nicht zuletzt Neptun.

Lange Weile, Fehlanzeige. Fortsetzung folgt 2012! Wir haben schon jetzt neue Ideen.

Fazit: Ein Besuch im BadePark lohnt sich immer!

**Mike Silbermann**

**Interessengemeinschaft BadePark Reinsberg**

**Wir bedanken uns bei den Sponsoren des BadePark-Festes:**

Brauhaus Freiberg; Wasserzweckverband Freiberg; Geflügel-spezialitäten Hirschfeld; Kaufhalle Runar Neukirchen; Mario Schulze Reinsberg; Kfz-Werkstatt Frei Hirschfeld; Gaststätte Bellmann Reinsberg; Gärtnerei Flemming Reinsberg; AGENO Neukirchen/Hirschfeld; BHG GbR Mohorn; Steinrestaur. Tobias Neubert Halsbrücke; Firma Friedrich Gelfert Dittmannsdorf; Kfz Werkstatt Reiner Dittrich Reinsberg; D. Brückner Reinsberg; Fa. Horst Schiffel Dittmannsdorf; Landbäckerei Richter Reinsberg; Einkaufsmarkt Viererbe Dittmannsdorf; Einkaufsmarkt und Landgasthof Buschmann Dittmannsdorf; Sporthaus Haubold Siebenlehn; Fam. Gerhard Werner Dittmannsdorf; und eventuell nicht genannten Sponsoren.

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Öffnungszeiten Rathaus Reinsberg

#### \* Bürgersprechstunden des Bürgermeisters

dienstags 13:00 - 18:00 Uhr  
auch Telefonsprechstunde, Rufnummer 037324 80720

#### \* Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt/Standesamt

DIENSTAG 08:30 - 12:00 Uhr  
13:00 - 18:00 Uhr

jeden 1. FREITAG im Monat: am 02.09.2011, 13:00 - 16:00 Uhr  
Tel. 037324 807-30, 807-34

#### \* Sprechstunden des Bürgerpolizisten

DIENSTAG, 16.08.2011, 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr  
DIENSTAG, 23.08.2011, 10:00 - 12:00 Uhr 16:00 - 18:00 Uhr

## Die Freiwillige Feuerwehr informiert

### \* FFW-Dienste

#### Jugendfeuerwehr der Gemeinde Reinsberg

20.08. 09:00 Dienst

#### Bieberstein

18.08. 19:30 Grundübung Gruppe nass (Aktive), Objekt-  
pflege (Altkam.)

02.09. 19:00 Gemeinsamer Dienst mit FF Hohentanne

#### Dittmannsdorf

08.09. 19:00 Gruppe im Löscheinsatz

#### Hirschfeld

26.08. 19:00 Maschinistenausbildung, PA-Ausbildung

#### Neukirchen

02.09. 19:00 Einsatzübung

#### Reinsberg

30.08. 18:30 AD Vorbereitung Überprüfung

06.09. 18:30 AD Erste Hilfe

10.09. 09:00 AD Ganztagsdienst

### Entsorgungstermine

Müll	Gelbe Tonne	Papier
<u>Bieberstein / Burkersdorf / Gotthelffriedrichsgrund</u>		
12.8., 26.8., 9.9.11	24.8., 7.9.11	29.8.11
<u>Dittmannsdorf</u>		
24.7., 7.9.11	12.8., 26.8., 9.9.11	17.8., 14.9.11
<u>Hirschfeld / Neukirchen / Steinbach</u>		
16.8., 30.8., 13.9.11	12.8., 26.8., 9.9.11	17.8., 14.9.11
<u>Reinsberg / Drehfeld</u>		
12.8., 26.8., 9.9.11	12.8., 26.8., 9.9.11	16.8., 13.9.11

### Sondermüll im Keller...?

Mobile Schadstoffsammlung ist am 8. und 9. September in Reinsberg unterwegs

Das Schadstoffmobil steht am 8. September in der Zeit von 09:30 – 10:15 Uhr im OT Hirschfeld an der Haltestelle Kreuzung Hauptstr./Reinsberger Str.

10:30 – 11:15 Uhr im OT Neukirchen auf dem Parkplatz Feuerwehr an der Dittmannsdorfer Str.

11:45 – 12:30 Uhr in Reinsberg auf dem Busparkplatz am Dörflichen Gemeinschaftszentrum

13:15 – 13:45 Uhr im OT Bieberstein an der Meißner Straße, Platz an der eh. Schäferei

am 9. September von 10:15 – 11:00 Uhr im OT Dittmannsdorf auf dem Parkplatz am Gasthof



#### Bitte beachten Sie:

Das Personal der Fehr Umwelt Ost GmbH nimmt Schadstoffe in haushaltüblichen Mengen an. Darunter zählen alte Farb- und Lackdosen mit flüssigen Restinhalten, Altmedikamente, Abbeiz-

mittel, Reste von Haushaltchemikalien, Dünge- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Energiesparlampen und auch Flaschen mit unbekanntem Inhalt.

Dachpappe, Feuerwerkskörper, Autobatterien und Abpackungen über 60 Kilogramm oder Liter werden nicht mitgenommen. Diese können im Zwischenlager für Sonderabfall der FNE Entsorgungsdienste Freiberg am Schachtweg 6 in Freiberg abgegeben werden. Das ist übrigens das ganze Jahr über möglich. ACHTUNG! Geben Sie die Schadstoffe persönlich beim Personal ab. Unbeaufsichtigt abgestellt können diese eine Gefahr für spielende Kinder und die Umwelt darstellen.

Sie haben noch Fragen? Rufen Sie uns an: Abfallberatung der EKM Telefon 03731 2625-41

#### Pressemitteilung

### Aus der Arbeit des Gemeinderates

#### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

am 06.09.2011, 19:30 Uhr, Rathaus Reinsberg, Ratssaal  
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln.

Hubricht  
Bürgermeister

#### Einladung zur öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses

am 13.09.2011, 19:30 Uhr, Rathaus Reinsberg, Ratssaal  
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungstafeln.

Hubricht  
Bürgermeister

### Beschlüsse des Gemeinderates vom 05.07.2011

#### Öffentliche Sitzung

##### Beschluss-Nr. V/22/2011-113

Der Gemeinderat stimmt den außer- und überplanmäßigen Ausgaben lt. Anlage 1 zum Rechenschaftsbericht der Jahresrechnung 2010 gemäß § 79 SächsGemO zu.

##### Beschluss-Nr. V/22/2011-114

Der Gemeinderat beschließt die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Gemeinde Reinsberg in der vorliegenden Fassung vom 21.06.2011.

##### Beschluss-Nr. V/22/2011-115

1. Der Gemeinderat stimmt der Vereinbarung zwischen Kommune und dem Freien Träger über die Aufbringung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtung gemäß § 17 Abs. 2 SächsKitaG in der Fassung vom 22.06.2011 mit dem Elternverein „Bieberburg e.V.“ für die Kindertagesstätte Bieberstein rückwirkend zum 01.01.2011 zu.

2. Der Bürgermeister wird ermächtigt die Vereinbarung zu unterzeichnen.

##### Beschluss-Nr. V/22/2011-116

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Produktplan (Bearbeitungsstand 05.05.2011) zu.

**Beschluss-Nr. V/22/2011-117**

- 1.1. Der Gemeinderat Reinsberg beschließt den Beitritt zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen den Landkreisen Mittelsachsen und Erzgebirgskreis und den teilnehmenden Städten und Gemeinden, in der Fassung vom 04.05.2011.
- 1.2. Der Beitritt zum Vertrag unterstreicht die Verbindlichkeit, mit der sich die Gemeinde Reinsberg an der Organisation und der Finanzierung des Welterbe-Projektes im Rahmen des o.g. Vertrages beteiligen wird.
- 1.3. Zur Finanzierung des Projektes werden als Grundbetrag maximal 1.000,00 EUR/Jahr und für jedes Objekt maximal 2.000,00 EUR/Jahr bereitgestellt. Sollte ein Objekt mehrere Kommunen betreffen, wird der Objektbetrag auf die jeweiligen Kommunen aufgeteilt.
- 1.4. Unter der Voraussetzung, dass alle in Anlage I des o.g. Vertrages aufgeführten Kommunen mit allen Objekten am Welterbe-Projekt teilnehmen, belaufen sich die Kosten für die Gemeinde Reinsberg auf GESAMT 1.394,00 EUR/Jahr. (Grundbetrag 1.000,00 EUR/Jahr, Objekt „Rothschönberger Stolln“ 394,00 EUR/Jahr)
2. Der Gemeinderat stimmt den Zuwendungsvertrag zur Umsetzungsstudie vom 07.06.2011 zu.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt den öffentlich-rechtlichen Vertrag sowie den Zuwendungsvertrag zu unterzeichnen.
4. Die in 2011 entstehenden überplanmäßigen Ausgaben von 2000,00 EUR werden genehmigt. Die Jahresfinanzierungs-scheiben der drei Folgejahre sind jeweils im Haushalt der Jahre zu veranschlagen.

**Beschluss-Nr. V/22/2011-118**

1. Der Gemeinderat beschließt die Beteiligung der Gemeinde Reinsberg an der Realisierungsphase zur Breitbandversorgung im Landkreis Mittelsachsen. Der Bürgermeister wird beauftragt, den entsprechenden Vertrag zwischen der Gemeinde Reinsberg und dem Landkreis Mittelsachsen abzuschließen.
2. Zur Finanzierung der im Jahr 2011 anfallenden Kosten werden außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 2.700 EUR genehmigt. Die Finanzierung der außerplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen für Gewinnausschüttung der KBE an der Enviam.
3. Die Finanzierung der im Jahr 2012 anfallenden Kosten ist im Haushaltsplan 2012 vorzusehen.

**Beschluss-Nr. V/22/2011-119**

Der Gemeinderat beschließt gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) die Widmung der Fasanenstraße (Straßenbestandsverzeichnis Blatt 67) auf den Flurstücken 527/1 der Gemarkung Hirschfeld und 831, 860/3, 830, 816, 806, 805c und 805/4 der Gemarkung Neukirchen zur Ortsstraße entsprechend § 3 Abs. 1 Nr. 3b) SächsStrG.

**Beschluss-Nr. V/22/2011-120**

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung der Versicherungsverträge um Elementarschadenversicherung zu und beauftragt den Bürgermeister, den Vertrag mit der Allianz Versicherungs AG abzuschließen.

**Beschluss-Nr. V/22/2011-121**

Der Gemeinderat vergibt Zuwendungen zur Kofinanzierung der Sachkostenförderung 2011 durch das LRA Mittelsachsen an den Jugendverein Hirschfeld in Höhe von 544,00 EUR.

**Die Sitzungsniederschrift zum Teil der öffentlichen Sitzung kann nach deren Genehmigung durch den Gemeinderat von den Einwohnern zu den Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.**

## Bekanntmachung

### über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren

## „Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) Oberbobritzsch an der Bobritzsch“

**I.**

Für das oben genannte Vorhaben führt die Landesdirektion Chemnitz als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde auf Antrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau, Rauenstein 6A in 09514 Lengefeld ein Planfeststellungsverfahren nach § 68 Abs. 1 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) und § 80 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) und den §§ 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) und dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) durch.

**II.**

Gegenstand des Planfeststellungsverfahrens ist die Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens Oberbobritzsch/Bobritzsch im Flussgebiet der Freiburger Mulde.

Das Hochwasserrückhaltebecken mit seiner Sperrstelle etwa 0,40 km oberhalb der Ortslage Oberbobritzsch wird als gesteuertes Trockenbecken (grünes Becken) im Hauptschluss mit einem Stauvolumen für Vollstau ZV = 4,86 Mio. m<sup>3</sup> geplant.

Folgende Bauwerke gehören zu dem Hochwasserrückhaltebecken:

- Absperrbauwerk (Steinschüttdamm mit Asphaltinnendichtung, max. Höhe ca. 17 m, Kronenlänge 550 m) mit Durchlassbauwerk (Ökodurchlass, Betriebsauslässe, Tosbecken) sowie Hochwasserentlastungsanlage und Betriebsgebäude
- Hochwasserschutzwall Buschmühle
- Abgabepegel zur Beckensteuerung
- Wirtschaftswege

Im Zusammenhang mit der Errichtung des Hochwasserrückhaltebeckens sind nachstehende Maßnahmen erforderlich:

- Aufschluss einer Massentnahmestelle zur Gewinnung des Dammbaustoffes
- Verlegung einer vorhandenen Rohwasserleitung aus dem Kreuzungsbereich mit dem Absperrbauwerk
- Rückbau des ungenutzten Bahndammes im Stauraum des Hochwasserrückhaltebeckens
- Rückbau des vorhandenen Freibades und Schaffung einer Ersatzwasserfläche
- Wiederherstellung bestehender Wegebeziehungen
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Das Hochwasserrückhaltebecken Oberbobritzsch hat im Verbund mit dem parallel geplanten Hochwasserrückhaltebecken Mulda und dem Überleitungsstollen von der Freiburger Mulde in den Chemnitzbach i. V. m. örtlichen Maßnahmen eine überregionale Hochwasserschutzwirkung bis Döbeln.

Die Planung erstreckt sich auf folgende Gemarkungen:

Landkreis Mittelsachsen

- Gemeinde Bobritzsch, Gemarkung Oberbobritzsch,
- Stadt Frauenstein, Gemarkungen Burkertsdorf und Frauenstein,
- Gemeinde Halsbrücke, Gemarkungen Oberschaar und Krummenhennersdorf,
- Gemeinde Reinsberg, Gemarkungen Hirschfeld und Niederreinsberg,
- Stadt Frankenberg/Sa., Gemarkung Langenstriegis sowie
- Stadt Sayda, Gemarkungen Friedebach und Ullersdorf.

Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge

- Gemeinde Pretzschendorf, Gemarkung Friedersdorf,
- Gemeinde Höckendorf, Gemarkungen Höckendorf und Obercunnersdorf,
- Stadt Dippoldiswalde, Gemarkung Reichstädt

Erzgebirgskreis

- Stadt Jöhstadt, Gemarkungen Steinbach und Oberschmiedeberg.

### III.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

**vom 25.08.2011 bis 26.09.2011**

-jeweils einschließlich-

in der Gemeindeverwaltung Reinsberg, 09629 Reinsberg, Kirchgasse 2, im Bürgerbüro, Zimmer 1

während der Dienststunden

Montag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr

Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch von 08:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr

Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Zusätzlich liegen die Planunterlagen in allen weiteren oben genannten Gemeinden öffentlich aus. Die Auslegung dort wird ebenfalls ortsüblich bekannt gemacht.

### IV.

Für das Vorhaben besteht die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (§ 3a i. V. m. § 3c UVPG und Nr. 13.6.2 der Anlage 1 zum UVPG).

Die nach § 6 UVPG entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen des Vorhabens sind Bestandteil der ausliegenden Planunterlagen und können ebenfalls von der Öffentlichkeit eingesehen werden.

Die folgenden Nummern V. 1.-6. dieser Bekanntmachung gelten für die Beteiligung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens nach § 9 Absatz 1 UVPG (Beteiligungsverfahren) und in diesem Zusammenhang angegebenen Äußerungen entsprechend.

Die Entscheidung über Zulässigkeit oder Ablehnung des Vorhabens ergeht nach Durchführung des Planfeststellungsverfahrens mit einem Planfeststellungs- bzw. Versagungsbeschluss.

### V.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 73 Absatz 4 Satz 1 VwVfG bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis spätestens bis zum 10.10.2011 (maßgeblich ist der Tag des Eingangs der Einwendung, nicht das Datum des Poststempels) schriftlich oder zur Niederschrift

bei der **Landesdirektion Chemnitz**, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz

oder

bei der **Gemeindeverwaltung Reinsberg**, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg

Einwendungen gegen den Plan erheben.

Darüber hinaus können die Einwendungen auch bei oben genannten betroffenen Gemeinden, in denen die Planunterlagen zur Einsicht ausliegen, erhoben werden.

Dabei reicht es aus, die Einwendungen nur bei einer Stelle zu erheben.

Die Einwendungen müssen in leserlicher Schrift erfolgen und den Vor- und Nachnamen sowie die volle Anschrift des Einwenders enthalten, unterschrieben werden und den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Bei Eigentumsbeeinträchtigungen sind möglichst die Flurstücknummern und Gemarkungen der betroffenen Grundstücke anzugeben.

Ein Vorbringen per elektronischer Datenübermittlung genügt dem Schriftformerfordernis nicht und bleibt daher unberücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben auch vor Beginn der Auslegung erhobene Einwendungen.

Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite eine Person mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 VwVfG).

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen wegen nachteiliger Wirkung der Benutzung können später nur nach § 14 Abs. 6 WHG geltend gemacht werden (§ 128 Nr. 3 SächsWG).
3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können in einem Termin erörtert werden, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Eingaben der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
4. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.
5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden (Planfeststellungs- oder Versagensbeschluss). Die Zustellung der Entscheidung an die Einwender und die bekannten Betroffenen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
6. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, für die Erhebung von Einwendungen und das Vorbringen von Äußerungen, die Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
7. Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die nicht im Bereich des Vorhabens gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Flächen für Kompensationsmaßnahmen der landschaftspflegerischen Begleitplanung).

**Bernd Hubricht**  
Der Bürgermeister  
Gemeinde Reinsberg



***Der Bürgerpolizist informiert und bittet um Mithilfe und Hinweise!!***

#### 1. Versuchter Einbruch Autohaus Hirschfeld

Am 11.07.11 gegen 01.25 Uhr wurde durch unbekannte Personen versucht in das Subaru-Autohaus in Hirschfeld, Hauptstraße 36 einzubrechen. Eine Plasteverglasung an der Waschanlage wurde zerschlagen und ein Kippfenster aufgehebelt. Da die Täter gestört wurden ließen diese von ihrem Vorhaben ab und flüchteten.

## **2. Reinsberg – Rentner von Postmitarbeiterin vor Betrug bewahrt / Hände weg von windigen Gewinnversprechen!**

Mit der Medieninformation Nr. 358 berichtete die Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge am 6. Juli 2011 darüber, dass bei einer Rentnerfamilie im Ortsteil Adelsberg am 30. Juni 2011 ein Anruf einging. Eine Frau, die sich als promovierte Notarin ausgab, teilte bei diesem Telefonat mit, die Rentnerfamilie hätte einen Audi A5 im Wert von 53.500 Euro gewonnen. Der Rentner zahlte damals „Gewinngebühren“ in Höhe von mehr als 1.700 Euro, bevor er von einer Postmitarbeiterin bei einer weiteren Überweisung auf den möglichen Betrug hingewiesen wurde und zur Polizei ging. Am Donnerstag, den 14.07.2011 sollte einem 78-jährigen Reinsberger Senior ein ähnliches Schicksal ereilen. Der Rentner erhielt ebenfalls einen Anruf einer Anwaltskanzlei und sollte eine Gewinnspielgebühr in Höhe von 1.900 Euro in die Türkei per Western Union überweisen. Nur der Aufmerksamkeit einer Postmitarbeiterin ist es zu verdanken, dass der Rentner vor einem finanziellen Verlust bewahrt werden konnte. Die Masche ist nicht neu, bereits mehrfach haben Medien bundesweit davor gewarnt. Anhand des aktuellen Falls möchte die Chemnitzer Polizei diese Warnung erneuern. Auf Gewinnversprechen, deren Einlösung die Überweisung von Geld voraussetzt, sollte man sich keinesfalls einlassen. Sollte es weitere Betrugsopfer geben, die bisher noch keine Anzeige erstattet haben, werden diese gebeten, sich an das nächstgelegene Polizeirevier zu wenden.(Fi/Kna)

## **3. Diebstahl von Blumenkästen am Gasthof Bieberstein**

In der Zeit vom 18.07.11, 16:00 Uhr bis 20.07.11, 16:00 Uhr wurden zwei gefüllte Blumenkästen von den Fenstern entwendet.

## **4. Einbruch in Container auf dem Gelände der Kiesgrube Neukirchen.**

Am Abend des 24.07.2011 wurden durch bisher unbekannte Täter aus zwei Baucontainern eine Dieselpumpe und eine Alu-Trittleiter heraus geholt und auf dem Gelände des Steinbruches abgelegt. Hierbei wurden diese mit hoher Wahrscheinlichkeit gestört, so dass es nicht zum Abtransport der Gegenstände kam.

## **5. Ablagerung von Computertechnik, Altglas und Textilien neben den Containern**

Immer öfter muss festgestellt werden, dass in einigen Ortschaften der Gemeinde Reinsberg an den Containerstandorten für Glas und Textilien Ablagerungen neben den Containern vorgenommen werden. Auffallend war dies rückwirkend besonders am Standort Neukirchen an der „EDEKA“ Kaufhalle der Fall. Der Grundsatz gilt, sind die Container nicht mehr aufnahmefähig, darf grundsätzlich nichts neben die Container gestellt werden. Ebenso darf neben den Containern nichts abgestellt werden, was von der Größe her nicht in die Container passt. Beispiel: Glasscheiben, übergroße Gläser oder übergroße Säcke mit Textilien.

Anzumerken sei weiter, dass das Abstellen von Elektrogeräten, wie Computer, Monitore, Fernseher, elektrische Kleingeräte u.a. einer illegalen Müllentsorgung gleichzusetzen ist, es sei denn es werden in amtlichen und örtlichen Bekanntmachungen entsprechende Zeiten und Plätze vorgegeben.

## **6. Nachtrag: Beeinträchtigung der Begehbarkeit Am Park Neukirchen**

An dieser Stelle möchte ich mich für die Hinweise, Anmerkungen bedanken, die ich bei Gesprächen zum Thema Park Neukirchen erhielt. Auch sei hier anzumerken, dass dem Eigentümer nicht im Sinn lag, eine Begehbarkeit einzuschränken und er bedauert, wenn es irrtümlicherweise zu dieser Annahme kam. **Eine Begehbarkeit „Betreten auf eigene Gefahr“ ist aus seiner Sicht nach wie vor gegeben und wird entsprechend der örtlichen Gegebenheiten bestehen bleiben. Untersagt ist das Befahren des Parks mit motorbetriebenen Fahrzeugen. Jegliche Entnahmen von Holz, auch von Bruchholz, bedarf der vorherigen Absprache und Genehmigung des Eigentümers. Das Entsorgen von Grünschnitt und anderen Gartenabfällen im Park hat zu unterbleiben.**

Erber, Polizeikommissar

## *Das Gewerbeamt informiert*

### *Hinweis des Gewerbeamtes auf unlauteres Vorgehen*

Auf Mitteilung des Deutschen Städtetages wurden wir darauf hingewiesen, dass die Firma GWE-Wirtschaftsinformations-GmbH eine „Gewerbeauskunft-Zentrale“ betreibt.

Diese Firma GWE übersendet erneut ungefragt Formulare zur Erfassung gewerblicher Einträge, z. B. auch an Vereine. Vor einem Zurücksenden wird ausdrücklich gewarnt. Sie würden dann einen gebührenpflichtigen Eintrag für 24 Monate abschließen.

**Schirmer  
EWMA/Gewerbe**

## *Die Bauverwaltung – SG Liegenschaften informiert*

### *Aktuelles Bauland- und Wohnungsangebot der Gemeinde Reinsberg*

Nachfolgendes Bauland bietet die Gemeinde Reinsberg zum sofortigen Erwerb für den Bau von Einfamilienhäusern an:

#### **Bauparzelle im Ortsteil Dittmannsdorf/Siedlungsstraße**

Grundstücksgröße: ca. 901 m<sup>2</sup>  
Flurstücke-Nummer: 306/17 in Verbindung mit 312/37  
Sonnige, ruhige, naturnahe Lage  
Der Verkaufspreis beträgt 20,00 EUR/m<sup>2</sup>.

#### **Bauparzelle im Ortsteil Hirschfeld/Hauptstraße**

Grundstücksgröße: 934 m<sup>2</sup>  
Flurstücke-Nummer: 71/3 in Verbindung mit 121/5  
Verkehrsgünstige, zentrale Ortslage  
Der Verkaufspreis beträgt 15,00 EUR/m<sup>2</sup>.

#### **Bauparzelle im OT Reinsberg/Zur Siedlung**

Grundstücksgröße: 1734 m<sup>2</sup>  
Flurstück-Nummer: 479 NR  
Ruhige, naturnahe Lage  
Der Verkaufspreis beträgt 20,00 EUR/m<sup>2</sup>.

**Weiterhin bietet die Gemeinde Reinsberg aus ihrem Immobilienbestand folgende Objekte zum Verkauf an:**

#### **Bebautes Grundstück für Wohn- und Gewerbenutzung in Hirschfeld/Reinsberger Straße 4**

Grundstücksgröße: 2716 m<sup>2</sup>  
Sehr verkehrsgünstige, zentrale Lage  
Auf dem Grundstück befinden sich 8 Wohneinheiten, die teilweise vermietet sind.  
Der Kaufpreis ist Verhandlungssache.

#### **Bebautes Grundstück für Wohnnutzung in Reinsberg/Badstraße 9**

Grundstücksgröße: ca. 700 m<sup>2</sup>  
Sehr verkehrsgünstige, zentrale Lage  
Auf dem Grundstück befindet sich 1 Gebäude, welches zu Wohnzwecken umnutzbar ist.  
Der Kaufpreis wird verhandelt, Mindestgebot 52 TEUR.

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Reinsberg, Herrn Rost, unter Tel.-Nr. 037324-80761 oder per E-Mail an [liegenschaften@gemeinde-reinsberg.de](mailto:liegenschaften@gemeinde-reinsberg.de).**

**Angebote leerstehender Wohnungen:**

- **09629 Bieberstein, Schulgasse 2:** 3-Raum-Wohnung, 1. OG links, 73,54 m<sup>2</sup>
- **09629 Bieberstein, Schulgasse 2:** 3-Raum-Wohnung, 1. OG rechts, ca. 81 m<sup>2</sup>
- **09629 Dittmannsdorf, Hauptstr. 88:** 3-Raum-Wohnung, Erdgeschoss rechts, 66,6 m<sup>2</sup>
- **09634 Hirschfeld, Hauptstr. 10:** 4-Raum-Wohnung, DG, ca. 67,5 m<sup>2</sup>
- **09634 Hirschfeld, Reinsberger Str. 14:** 2-Raum-Wohnung, 1. OG links, ca. 48 m<sup>2</sup>
- **09629 Neukirchen, Dittmannsdorfer Str. 1:** 3-Raum-Wohnung, 2. OG, 84,25 m<sup>2</sup>

Interessenten melden sich bitte beim Verwalter der Gemeinde Reinsberg, Tel. 03731 / 26190

## Ende des amtlichen Teils

## Jubilare

Der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Ortschaftsräte gratulieren auf das Herzlichste allen Jubilarinnen und Jubilaren und Ehejubilareinnen und -jubilaren:



### Bieberstein, Burkersdorf und Gotthelffriedrichsgrund

14.08.2011	Herr Günter Tschirch	zum 70. Geburtstag
17.08.2011	Herr Henry Schubert	zum 77. Geburtstag
05.09.2011	Frau Edith Fiedler	zum 77. Geburtstag
05.09.2011	Herr Dieter Ludwig	zum 70. Geburtstag
06.09.2011	Frau Marga Klein	zum 83. Geburtstag
07.09.2011	Frau Herta Schimke	zum 93. Geburtstag

### Dittmannsdorf

12.08.2011	Herr Wolfgang Jähnichen	zum 82. Geburtstag
15.08.2011	Frau Waltraud Roch	zum 85. Geburtstag
16.08.2011	Frau Herta Lorenz	zum 83. Geburtstag
18.08.2011	Herr Herbert Hofmann	zum 76. Geburtstag
19.08.2011	Herr Erich Senke	zum 72. Geburtstag
19.08.2011	Frau Christa Werner	zum 79. Geburtstag
30.08.2011	Frau Gerlinde Tillner	zum 74. Geburtstag
07.09.2011	Frau Jutta Küchenmeister	zum 73. Geburtstag
11.09.2011	Frau Gisela Müller	zum 79. Geburtstag
12.09.2011	Frau Brunhilde Wunderlich	zum 73. Geburtstag

### Hirschfeld

12.08.2011	Herr Klaus Fleischhauer	zum 70. Geburtstag
15.08.2011	Frau Herda Bühlmann	zum 83. Geburtstag
21.08.2011	Frau Katharina Melzer	zum 80. Geburtstag
24.08.2011	Herr Gottfried Mann	zum 86. Geburtstag
09.09.2011	Frau Hilde Koch	zum 88. Geburtstag
09.09.2011	Frau Herta Müller	zum 87. Geburtstag
02.09.2011	Eheleute Erhard und Ursula Deger	zum 50. Hochzeitstag

### Neukirchen und Steinbach

11.08.2011	Herr Gottfried Fröhlich	zum 73. Geburtstag
15.08.2011	Frau Anni Kriesten	zum 73. Geburtstag
21.08.2011	Herr Alfons Jantos	zum 82. Geburtstag
22.08.2011	Frau Christa Grätz	zum 78. Geburtstag
23.08.2011	Herr Kurt Kühne	zum 82. Geburtstag
26.08.2011	Frau Maria Wächtler	zum 85. Geburtstag
02.09.2011	Frau Helene Stirl	zum 78. Geburtstag
03.09.2011	Frau Ursula Otte	zum 87. Geburtstag
06.09.2011	Herr Manfred Oelschlägel	zum 73. Geburtstag
10.09.2011	Herr Alfred Kopp	zum 86. Geburtstag

### Reinsberg und Drehfeld

17.08.2011	Frau Eva Rost	zum 74. Geburtstag
18.08.2011	Frau Inge Holländer	zum 78. Geburtstag
18.08.2011	Frau Ilse Wandel	zum 85. Geburtstag
18.08.2011	Frau Hildegard Kirchner	zum 79. Geburtstag
27.08.2011	Herr Christian Dittrich	zum 76. Geburtstag
30.08.2011	Herr Werner Förster	zum 74. Geburtstag
08.09.2011	Frau Edeltraut Heyne	zum 85. Geburtstag
12.09.2011	Frau Wilhelmine Schulze	zum 86. Geburtstag

## Kirchgemeinden

## Herzliche Einladung zum Gottesdienst

### Kirchgemeinde Reinsberg

14.08.	Bieberstein	08:45 Uhr	Gottesdienst
	Dittmannsdorf	10:15 Uhr	Sakramentsgottesdienst
20.08.	Neukirchen	12:45 Uhr	Schulanfängerandacht
21.08.	Reinsberg	08:45 Uhr	Gottesdienst
	Neukirchen	10:15 Uhr	Sakramentsgottesdienst
28.08.	Bieberstein	09:30 Uhr	Sakramentsgottesdienst
	Hetzdorf	14:00 Uhr	Waldgottesdienst
04.09.	Neukirchen	08:45 Uhr	Gottesdienst
	Reinsberg	10:15 Uhr	Sakramentsgottesdienst
11.09.	Bieberstein	08:45 Uhr	Gottesdienst
	Dittmannsdorf	10:15 Uhr	Sakramentsgottesdienst

### Kirchgemeinde Hirschfeld

21.08.2011	14:30 Uhr	Schulanfanggottesdienst
27.08.2011	14:30 Uhr	Andacht zum Gemeindefest
04.09.2011	10:00 Uhr	Abendmahlgottesdienst

## Kindertagesstätten

## Evangelische Kindereinrichtung Dittmannsdorf

### *Fest der Sinne!*

Die 2. Woche in den Sommerferien war durch das Kräuterprojekt, welches seit dem Frühjahr in der Einrichtung Fuß gefasst hat, geprägt. 3 Tage bereiteten die Kinder, Erzieherinnen und Frau Maroldt den Höhepunkt, das „Fest der Sinne“ vor.

Die Verarbeitung der Kräuter, Blumen und Früchte sollte zu einer elementaren Erfahrung für alle Kinderaugen, -nasen und -gaumen werden. Zur Sensibilisierung der Sinne wurden keine künstlichen didaktischen Materialien verwendet, sondern die unmittelbare Umgebung der Kinder. Farben und Formen, unver-

kennbare Düfte und würzige Geschmacksnuancen prägten den Vormittag. Die Erkenntnis, dass mithilfe der Kräuter und Blumen leckere Speisen entstehen können und nicht nur Tiefkühltruhe oder Schnellrestaurants Essbares bieten, erweiterte das Verständnis für Herkunft und Verarbeitung von Nahrungsmitteln. Die Gelegenheit, Kräuter und Früchte selbst auszusäen, zu pflanzen, zu ernten und daraus einen Teil der Mahlzeit selbst herzustellen war für unsere Kinder eine besondere Herausforderung und somit wieder ein Stück Weg in die Selbstständigkeit und Verantwortung für ihre Welt von „Morgen“.



Vielen Dank, Frau Maroldt.

### *Für 12 Schulanfänger ist es nun soweit!*

Die Kindergartenzeit ist nun vorbei.  
Ihr lerntet hier so allerlei,  
doch braucht ihr auch noch mehr im Leben,  
dass soll euch jetzt die Schule geben.  
Vieles werdet ihr jetzt lernen,  
von anderen Ländern und von Sternen,  
das Rechnen und das ABC – ihr werdet sehen, es tut nicht weh!  
Es wird nicht alles einfach sein,  
doch merkt euch, ihr seid nicht allein!  
Wir wünschen Spaß und Heiterkeit  
Für die ganze Schullaufzeit!

Eure Erzieherinnen aus der Ev. Kindereinrichtung Dittmannsdorf

### *Krabbelnachmittag – Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern*

am 24.08.2011, 15:00 bis 16:30 Uhr

## **Kindertagesstätte**

### **„Glitzerstein“ Hirschfeld e. V.**



*Sommerzeit ist Ferienzeit in der Kita „Glitzerstein“*

Nun hieß es Abschied nehmen von unseren „Wackelzähnen“, aber zuvor stand die **Übernachtung** und das **Zuckertütenfest** ins Haus.

Unser großer Abschluss begann am Freitag, dem 01.07.2011. Unsere Schulanfänger wurden von den Krippen- und Kindergartenkindern verabschiedet und verbrachten den Vormittag auf der Kegelbahn. Dort konnte jedes Kind eine Kuchenzuckertüte verzieren. Später wurde berichtet, wie lecker sie war. Abends kamen sie zur Übernachtung wieder in den Kindergarten. Darauf hatten sich alle schon lange gefreut. Traditionell führen wir an diesem Abend einen Fitness-Test durch, für den zuvor fleißig trainiert wurde und so konnten alle Kinder diesen super meistern. Und dann kam doch tatsächlich unser Olli-Osterhase

noch einmal bei den Kindern vorbei. Ihn hatte niemand vergessen, brachte er doch in der Osterzeit jeden Tag eine Nachricht für die Kinder. Diesmal sollten sie das „Suchen“ für den nächsten Tag üben, denn die Zuckertüten waren bestimmt nicht leicht zu finden. Unser Olli hatte für die Wackelzähne einen Schatz versteckt. Und so ging es nach dem Abendessen auf Schatzsuche. Zum Glück hatte er einige Spuren gelegt, aber Mut war gefragt, denn der Schatz war an einem schwer zugänglichen Ort versteckt. Nun waren die Kinder müde und wollten ins Bett. Aber wie Sie sich vorstellen können, bei einer so aufregenden Sache – Übernachten im Kindergarten – fand der eine oder andere nicht so schnell in den Schlaf. Es war dennoch eine recht erholsame Nacht für die Kinder und Erzieherinnen.

Am nächsten Morgen war es nun soweit. Heute sollten die Kinder nun ihre Zuckertüten bekommen. Um 09:00 Uhr waren alle Gäste und die Eltern eingeladen. Wir führten unser lang einstudiertes Programm auf. Nach einigen lustigen Spielen im Garten ging es nun endlich auf Zuckertütensuche. Nachdem die Schulanfänger Märchenrätsel gelöst und so jeder eine kleine Zuckertüte erhalten hatte, ging es nun darum, den Inhalt dieser Zuckertüten zu entschlüsseln. Es waren Puzzleteile darin versteckt. Puzzeln ist für unsere Großen kein Problem und schnell war klar, wo in diesem Jahr die Zuckertüten zu finden sind – in einem LKW der Firma Hofmann. Der gelbe Laster war schnell gefunden und die Freude über die schönen Zuckertüten groß. Zum Abschluss gab es für alle im Kindergarten erfrischende Getränke und aus der Gulaschkanone das Mittagessen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Herrn Lucius.

Es war für alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen ein gelungener Abschluss dieses Kindergartenjahres. Der Abschied von unseren Wackelzähnen fiel uns nicht leicht. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg in der Schule. Aber die nächsten Wackelzähne stehen schon in den Startlöchern und können es kaum erwarten, nun die Großen zu sein. Also dann – auf ein Neues!

Und während die „Großen“ mit ihren Gedanken schon in der Schule waren, genossen die **„Pferde- und Spatzengruppkin-der“** jeden Sonnenstrahl und die Ferienzeit. Alljährlich stehen die einzelnen Ferienwochen unter einem bestimmten Motto. In der ersten Woche zollten wir den Fußball-Frauen unseren Respekt und eiferten ihnen nach. So manches Fußball-Talent steckt auch in unseren Kindergartenkindern. Danach wurde der Kopf beansprucht, und alle waren beim Experimentieren mit Freude dabei. Danach ließen wir es uns mit „Wellness for Kids“ richtig gut gehen. Mit Banane-Olivenöl-Maske und Entspannungsgeschichten konnten alle super entspannen. Doch das ist noch nicht alles, aber dazu mehr in der nächsten Ausgabe.

### **Die Erzieherinnen der Kita „Glitzerstein“**

### *Krabbel- und Spielnachmittag*

Hallo, liebe Krabbelkinder und -eltern,  
ganz herzlich laden wir zum Krabbelnachmittag am 17.08. und 31.08.2011 von 15:00 bis 16:30 Uhr in unsere Kita ein.

### **Die Erzieherinnen der Kita „Glitzerstein“**

## **Hort an der Grundschule zur Grabentour**

*Liebe Eltern, liebe Leser,*

endlich sind Sommerferien.

Wir freuen uns, dass viele Kinder gemeinsam mit dem Hortteam erlebnisreiche Ferien verbringen. In der 1. Ferienwoche war der besondere Höhepunkt der Besuch des Reiterhofes Sittner. Freundlich begrüßte uns Herr Sittner auf dem Hof und stellte uns einige seiner Tiere vor. Natürlich wurden da viele Fragen





zur Ernährung, Haltung, Fortpflanzung und Pflege beantwortet. Jedoch war für alle danach das Reiten auf dem Pony oder dem großen Pferd die Krönung. Mit roten Wangen und stolzem Blick stiegen alle vom großen Pferd ab. Glücklicherweise, die geforderten Bewegungen im Sattel ausführen zu können. An dieser Stelle wollen wir Herrn Sittner und seinem Team nochmals recht herzlich Danke sagen, dass wir so einen schönen Tag auf dem Reiterhof erleben durften.

Am 16.07.2011 haben wir dann unsere Sommercampzeit bei Super-Sommer-Bade-Wetter mit dem zünftigen Badeparkfest im Badepark in Reinsberg eingeläutet. Viele Kinder haben an unseren Spaßwettkämpfen teilgenommen und schöne Preise erkämpft.

Seit dem 18.07.2011 verbringen durchschnittlich 35 Kinder ihre Ferienzeit im Sommercamp des Hortes im ehemaligen Schützenhaus auf dem Reinsberger Zeltplatz. Auch wenn es Petrus im Moment nicht so richtig gut mit uns meint und das benachbarte Bad noch nicht besucht werden konnte, vergehen die Ferientage wie im Fluge.

Der an das Camp angrenzende Wald ist so ein herrlicher großer Spielplatz, dass die Kinder oft beim Budenbauen völlig die Zeit vergessen. Auch sind kleine Naturforscher mit Käscher und großer Becherlupe „bewaffnet“ oft auf der Wiese und im Wald zu sehen. So ein Käfer sieht unter der großen Lupe schon ganz anders aus.

Natürlich bietet die nahe gelegene Bobritzsch auch viele Möglichkeiten der Betätigung. Da werden Steine zu Dämmen aufgebaut, Minifische gefangen (natürlich vor dem Nachhausegehen wieder frei gelassen), die Wirkung des fließenden Wasser beobachtet und natürlich für Experimente genutzt.

So hat uns am 21.07.2011 Herr Haubold im Camp besucht und mit uns eine interessante Wanderung entlang der Grabentour unternommen. Bei einem Quiz konnten die Kinder unter Beweis stellen, dass sie alle Informationen verstanden haben.

Auch besuchte uns schon 2x Frau Clausnitzer. Gemeinsam haben wir interessante Dinge zur gesunden Ernährung erfahren und natürlich gleich vor Ort ausprobiert.

Eine leckere Suppe haben die Kinder am 27.07.2011 gemeinsam mit Frau Kirschke über dem Feuer gekocht.

An dieser Stelle möchten wir uns noch mal bei Frau Clausnitzer, Frau Kirschke und Herrn Haubold für die Zeit bedanken, die sie sich für die Kinder genommen haben.

Wir freuen uns mit den Kindern auf weitere erlebnisreiche Ferientage.

Nun müssen alle ganz kräftig beim Pusten der Wolken helfen, damit wir bei tollem Sommerwetter wenigstens noch einige Mal das benachbarte Bad besuchen können.

**Katrin Ulbricht im Namen des Hortteams der Grundschule zur Grabentour**

## Veranstaltungstipps für August/September 2011

12.-14.08.2011	18. Freiburger Brauhausfest, Brauhaus Freiberg
20.08.2011 19 Uhr	Romantische Führung durch's Kloster, Kloster Altzella, <a href="http://www.nossen.de">www.nossen.de</a>
21.08.2011 8 – 21 Uhr	Dampfloksonderzug Nossen-Most und zurück, Bahnhof Nossen, <a href="http://www.nossen.de">www.nossen.de</a>
26.-28.08.11	Magia Mundi - Erzählkunstfestival, Kloster Altzella, <a href="http://www.nossen.de">www.nossen.de</a>

28.08.2011

10:30 Uhr

02.-03.09.2011

03.09.2011

14 Uhr

04.09.2011

15 Uhr

10.09.2011

8 – 21 Uhr

10.09.2011

17 Uhr

10.09.2011

20 Uhr

11.09.2011

10 – 17 Uhr

11.09.2011

4. Motorradfahrergottesdienst, Kloster Altzella, [www.nossen.de](http://www.nossen.de)

Nossner Weinfest, Nossen, Waldheimer Straße, [www.nossen.de](http://www.nossen.de)

**Frauen-Vogelschießen  
Schützenplatz am DGZ Reinsberg,  
RSV 1791 e.V., Tel. 037324 7553,  
[www.rsv1791.de](http://www.rsv1791.de)**

**Benefizkonzert, Kirche Siebenlehn,  
Chor Reinsberg-Siebenlehn,  
Tel. 037324 34808**

Sonderzug mit der IG Dampflok – Besuch Rechenberger Brauereifest, Nossen, [www.nossen.de](http://www.nossen.de)

Konzert Orgel, Harfe, Violine und Gesang, Kirche Nossen, [www.nossen.de](http://www.nossen.de)

Franziskus – ein Rockpoem mit Musik, Kloster Altzella. [www.nossen.de](http://www.nossen.de)

**Tag des offenen Denkmals, IV. Lichtloch Reinsberg, Verein IV. Lichtloch des RSS e.V., Dr. Köhler, Tel. 6015**

Tag des offenen Denkmals, Ev.-luth. KG, Kirche Nossen/Deutschenbora, [www.nossen.de](http://www.nossen.de)

## Heimatstube Obergruna

*Ist tatsächlich gegen alles ein Kraut gewachsen?!*

Gehen Sie Sonntag, den 14. August 2011, ab 14 Uhr gemeinsam mit der Hirschfelder Kräuterfrau in der Heimatstube Obergruna auf eine Entdeckungsreise durch die vielfältige Naturapotheke und lernen Sie alte Hausmittel wieder neu kennen.

Im August ist die Heimatstube Sonntags von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

## Unsere Vereine

### Jugendverein „FUN TEAM“ Hirschfeld e. V.

*Unser Sport-Camp 2011 ...*

... war unser bisher erfolgreichstes gemeinnütziges Projekt.

Trotz mäßigem Wetter wurde unseren 36 Jugendlichen und unseren Helfern nicht die gute Laune verdorben. Über 3 Tage boten wir den Kindern ein abwechslungsreiches und aufregendes Wochenende auf und um das Gelände des Jugendvereins „FUN TEAM“ Hirschfeld e.V. An verschiedenen Stationen stellten wir unterschiedlichste sportliche und kreative Möglichkeiten. Besondere Highlights waren sicherlich die Lagerfeuer, das kleine Konzert und die Wettkämpfe an den einzelnen Stationen am Sonntag mit anschließender Siegerehrung. Verlierer gab es dennoch nicht. Ob bei der Feuerwehr, im FUN PARK, beim Kegeln, Volleyball, Breakdance, DJ Workshop, Tanzen, Graffiti oder beim Kegelbillard, für jeden war was richtiges dabei.

Hiermit möchten wir uns auch für die hervorragende Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Vereinen bedanken. Die Freiwillige Feuerwehr, der Sportverein, die Landfrauen und die Kita „Glitzerstein“ aus Hirschfeld leisteten tolle Arbeit. Ebenso bereicherten unser Projekt die SG 2000 aus Neukirchen, die SG Dittmannsdorf und viele weitere freiwillige Helfer mit abwechslungsreichen Angeboten für die Kinder.

Ohne deren Mitarbeit wäre unser Projekt nicht realisierbar gewesen. Noch nie gab es eine so enge Zusammenarbeit mit uns als Jugendverein.

Auch ein besonderes Dankeschön gilt den Eltern unserer Jugendlichen. Sie haben uns so viel Vertrauen entgegen gebracht, indem sie ihre Kinder in unsere Obhut gegeben haben. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

Wir denken, wir sind der Vorstellung eines Sport-Camps gerecht geworden und hoffen auf eine ebenso rege Teilnahme beim nächsten Mal.

**Sindy Eberlein, Jugendverein „FUN TEAM“ Hirschfeld e.V.**

## *Der Verein IV. Lichtloch des Rothschnberger Stollns lädt ein*

*Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 11. September*

Seit dem „Tag des Bergmanns“ sind nun schon wieder einige Wochen vergangen. Leider spielte das Wetter nicht wie gewünscht mit. Ein nachträgliches Dankeschön an die fleißigen Helferinnen um **Waltraud Ulbrich** und den Gästeführern um **Kurt Skokan**.

Wir laden Sie zur **Besichtigung unseres Gebäudekomplexes** ein. Sie können das **Schachtgebäude** mit der Dauerausstellung zur Geschichte des Rothschnberger Stollns, die **Radstuben** über eine Brücke begehen oder die über 165 m lange Abzugsrösche (bitte Gummistiefel mitbringen) in Augenschein nehmen. In der **Bergzimmerei** erwartet Sie u.a. ein historischer Originalkahn und in der **Bergschmiede** wird unser „**Bergschmied**“ den Hammer schwingen. Auch ein Blick in das teilrestaurierte **Huthaus** lohnt sich. Weitere Objekte warten auf Sie.

Für das leibliche Wohl werden unsere Frauen auch diese Mal sorgen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, hoffentlich bei gutem Wetter.

Mit freundlichen Grüßen und einem herzlichen Glück Auf!

**Dr. Karl-Heinz Köhler**  
Vorsitzender

## **KREISHANDWERKERSCHAFT MITTELSACHSEN**

*Wer will fleißige  
Handwerker seh'n?*

Bereits zum zweiten Mal!

Anlässlich des „Tag des Handwerks“ am 03. September 2011 veranstalten die Innungen der Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr im Beruflichen Schulzentrum „Julius Weisbach“ in Freiberg eine Handwerksschau zum Anfassen und Mitmachen. Im vergangenen Jahr wurde diese Veranstaltung in der Bürkelhalle Mittweida schon einmal mit großem Erfolg durchgeführt.

Bäcker, Friseur, Elektrotechniker, Bauleute, Maler, Metallbauer, Tischler, Sanitär-Heizung-Klimafachleute, Dachdecker und auch die Kfz-Innung Sachsen West/Chemnitz wollen bei Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern und Großeltern aber auch bei Lehrern und Erziehern möglichst frühzeitig Interesse an ihren Berufen durch Zuschauen und eigenes Ausprobieren wecken.



In verschiedenen Räumen des BSZ sowie im Außengelände können sich die Besucher einen Überblick über die verschiedenen Gewerke verschaffen. Wer sich traut kann Dachziegel behauen, ein Gerüst besteigen oder aber beim Bäcker das Teig flechten üben sowie beim Garnieren und Verpacken helfen. Bei den Bau-

leuten ist es möglich sich schon mal an der alten Kinderliedzeile: „Stein auf Stein... das Häuschen wird bald fertig sein“ zu erproben. Die jungen Handwerker von morgen können am Auto schrauben, am Feuer schmieden, den Friseuren über die Schulter schauen sowie sägen und hobeln, malen und spachteln. Viele Modelle und Messgeräte zum Betätigen werden die Elektro- und Sanitär-Heizung-Klimatechniker zeigen und anwenden lassen. Am besten Sie schauen selbst vorbei und überzeugen sich von den zahlreichen Möglichkeiten, denn dies ist lediglich ein Auszug aus den geplanten Aktivitäten.

Da man sich unmöglich alles zu den einzelnen Handwerksberufen merken kann, hat das JOBSTARTER-Team der Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen einen jugendgemäßen „Ausbildungsnavigator“ erarbeitet. Er enthält neben der Beschreibung von Berufsbildern der Innungsbetriebe des mittelsächsischen Handwerks auch Ansprechpartner, Adressen von Betrieben mit Ausbildungs- und Praktikumsplätzen sowie Ferienarbeit. Darüber hinaus finden sich neben zahlreichen Tipps rund um die Bewerbung auch Berichte von Azubis zu ihrer Ausbildung und von jungen Meistern zu den Entwicklungsmöglichkeiten im Handwerk. Sie erhalten unseren „Ausbildungsnavigator“ am 03. September vor Ort oder über den Kontakt: [info@abc-handwerk-ms.de](mailto:info@abc-handwerk-ms.de), Tel. 03727 9799700.

Die Innungen der Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen laden Sie für den 03. September 2011 ganz herzlich ein und würden sich freuen, wenn viele Interessierte den Weg zum Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Technik „Julius Weisbach“, Schachtweg 2 in Freiberg finden würden.

## *Ortschaft Bieberstein*

### *Seniorenarbeit*

Liebe Seniorinnen und Senioren aus Bieberstein, Burkersdorf und Gotthelfriedrichsgrund,

unser Treff nach dem Sommerurlaub ist am 17.08.2011 um 14:30 Uhr im Feuerwehrvereinsraum in Burkersdorf.

„Heute wollen wir lustig sein“, so lautet unser Motto. Ein bunter unterhaltsamer Nachmittag mit einem gemütlichen Beisammensein.

Für den kleinen Hunger ist gesorgt.

Wir freuen uns auf einen entspannten, lustigen Nachmittag.

**gez. Margret Küchenmeister**

## *Ortschaft Dittmannsdorf*

### *Termine*

\* **Bücherei**

mittwochs, 15:30 - 17:30 Uhr

## Seniorengruppe Dittmannsdorf

Liebe Senioren und Vorruehstandler,  
im Monat August machen wir eine kleine Sommerpause und am **Donnerstag, den 08.09.11** lade ich Sie alle ganz herzlich zu einer Kutschfahrt ein.

Die Abfahrt an der Wendeschleife Lippold ist 13:00 Uhr, anschließend halten wir in Richtung Niederdittmannsdorf an jeder Bushaltestelle.

Wie gewünscht geht unsere Fahrt noch einmal nach Reinsberg zum IV. Lichtloch. Wer noch mitfahren möchte, meldet sich bitte bis zum 30.08.11 telefonisch unter Nr. 6394 an.

Am Freitag, den **16.09.11** haben wir ja schon sehr lange im **Landgasthof Dittmannsdorf unser Herbstfest** eingeplant. Beginn ist 14:00 Uhr und der Eintritt beträgt 4,00 EUR.

Mit Musik und einem kleine Programm werden wir den Nachmittag gemütlich verbringen.

So lade ich Sie alle aus Fern und Nah ganz, ganz herzlich dazu ein. Es wäre toll, wenn viele Gäste an unserer Veranstaltung teilnehmen würden.

Da das Erntefest in Reinsberg ausfällt, wäre es doch ein Grund, einmal zum Herbstfest nach Dittmannsdorf zu kommen. Das Team des Landgasthofes und auch wir würden uns sehr freuen, gemeinsam ein paar söhne Stunden im herbstlichen Ambiente zu verbringen. **Also liebe Senioren unserer Gemeinde, auf geht's zum Herbstfest nach Dittmannsdorf!**

Am 20.07.2011 hatten wir unseren Nachmittag mit Herrn Brückner. Das Thema „Osteoporose“ war für uns sehr lehrreich und interessant und so sagen wir ihm auf diesem Weg ganz herzlich Danke.

Mit den besten Grüßen und Wünschen und viele söhne Sommertage um Vitamin D zu tanken.

Ihre Gerlinde Hufenbach

## Ortschaft Hirschfeld

### Seniorenarbeit

Liebe Senioren und Vorruehstandler,  
der letzte Treff war sohn, er hat doch allen gefallen. Das Basteln hat allen Freude gebracht, ein sohnes Blumengesteck wurde gemacht. Frau Annerose Wolke mit ihrer Tochter gaben sich sehr viel Mühe mit uns, Ihnen nochmals ein herzliches Dankeschön. Alle konnten zufrieden nach Hause gehen. Für Kaffee und Kuchen wird auch herzlich gedankt.

Meine Lieben, ihr wisst, im Monat August planten wir Urlaub ein, eine kleine Pause muss auch mal sein. Im September gibt es ein Wiedersehen, diese Zeit wird auch vergehen. Am Dienstag, dem 13.09.2011, 14 Uhr im Vereinshaus W. Böhmer kommt unser Bürgermeister Herr Hubricht zu uns und berichtet über unsere Gemeinde.

Mit besten Grüßen verbleibe ich  
Eure Seniorin Elsa Stroka

## Ortschaft Neukirchen

### Termine

#### \* Bücherei

mittwochs, 16:00 - 18:00 Uhr, im Vereinshaus Neukirchen, Mornerstr. 65

## Seniorenverein Neukirchen/Steinbach e. V.

### Einladung

Liebe Senioren und Vorruehstandler,  
zu unseren nächsten Nachmittagen möchte ich Sie alle einladen, zunächst für

**Mittwoch, den 10.08.2011, um 14:00 Uhr  
in die Gaststube des Vereinshauses Neukirchen.**

Unsere Fahrt zum MDR-Studio war sehr sohn. Uns wurde der MDR in einem anderen Blickwinkel gezeigt und es war sehr interessant. Auch der Besuch des Panorama mit der derzeitigen Ausstellung des Regenwaldes von Asisi war sehr sehenswert und beeindruckend.

Weiterhin möchte ich Sie auch für die nächsten Monate noch einladen. Einmal im September am **14.09.2011** mit unserem Gerhard Haubold über die Freiburger Bergbauregion. Und am **16. September 2011** nach Dittmannsdorf zum **Herbstfest**.

Auf den Oktobertermin möchte ich Sie auch schon hinweisen: **12.10.2011**. Als Programm habe ich da Herrn Schreiter von der Cityoptik über Hörprobleme und Hörgeräte und deren Einsatz sowie Funktion.

Kommen Sie weiterhin gut durch den Sommer und ich verbleibe mit den besten Grüßen und Wünschen

Ihre Elke Bruder.

## Ortschaft Reinsberg

### Seniorenverein Reinsberg e. V.

Unter dem Motto „Herzlich Willkommen zum Seniorennachmittag“ sprach der Bürgermeister über Erfolge und Probleme unserer Gemeinde. Er fand interessierte Zuhörer, die nach seinem Vortrag noch viele Fragen stellten. Wir danken Herrn Bernd Hubricht nochmals recht herzlich.

Danken möchten wir auch den Frauen Barthel, Dreler und Wahl für die sommerliche Schmuckung des Ratssaales und für die gute Betreuung.

Zum nächsten Seniorennachmittag, Mittwoch, den 17. August ab 14:30 Uhr möchten wir uns mit Problemen unserer Gesundheit beschäftigen. Dazu wird Herr Müller aus Freiberg uns Rat-schläge geben.

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Köhler  
Vorsitzender

## Was sonst noch interessiert!

### Das Wappentier von Bieberstein ist wieder da

Im Amtsblatt vom Juni dieses Jahres berichtete Polizeikommissar Klaus-Dieter Erber im Polizeirapport über einen Biber, den er an der Bobritzsch kurz vor ihrer Einmündung in die Freiburger Mulde gesehen hat und erfreulicherweise auch fotografieren konnte. Eine ähnliche Meldung war bereits im Märzheft der „Nossener Rundschau“ erschienen. Dort hatte ein Biber in der Nähe von Altzella einen Baum gefällt. Von Biber gefällte Bäume wurden auch bei Tuttendorf an der Mulde gefunden. Es handelt sich hier um den Elbebiber, eine Unterart des europäischen

Bibers, des größten Nagetiers Europas, der unter besonderem Schutz steht. Der Biber war im 19. Jahrhundert in Europa fast ausgerottet. Drei Gründe waren es vor allem, weshalb dem Biber so intensiv nachgestellt wurde. Erstens war es sein dichtes Fell (Biberpelz), zweitens war er eine willkommene Fastenspeise, da er im Mittelalter wegen seines schuppenartigen Schwanzes zu den Fischen gezählt wurde, und drittens wurde er besonders wegen des Bibergeils verfolgt, ein Drüsensekret, das als Wunderheilmittel verwendet wurde.

Nur eine ganz kleine Population (weniger als 200 Tiere) hatte in Deutschland an der mittleren Elbe (Raum Dessau) überdauert, die sich durch besondere Schutzmaßnahmen seit den 70er Jahren langsam wieder erholte. In Sachsen-Anhalt gibt es jetzt wieder über 2000 Biber, die sich insbesondere nach Brandenburg, Mecklenburg und auch Sachsen ausbreiten, in unserem Fall flussaufwärts über die Freiburger Mulde. Jungbiber werden nach ca. drei Jahren aus ihrer Elternfamilie vertrieben und müssen sich neue Reviere suchen, wobei Wanderungen bis zu 100 km vorkommen. Wie lange es früher in unserer Region Biber gab und wann sie verschwunden sind, darüber habe ich in alten Dokumenten bisher nichts finden können. Dass es früher in unserer Gegend mit großer Sicherheit Biber gab, darauf weist unser Flüsschen Bobritzsch (slawisch Bobricza) hin – zu deutsch Biberbach. Dieser Flussname dürfte über 1000 Jahre alt sein, da damals unsere Gegend slawisches Grenzland war. Landläufig wird die Bobritzsch immer noch Bober (slawisch bobr = Biber) genannt, was übertragen als Flussname „die Bieber“ heißen würde. In Westdeutschland gibt es einige kleinere Flüsse mit diesem Namen.

Mit dem Biber ist ja unmittelbar der Name unseres Ortes Bieberstein verbunden. Dazu gibt es aber in der Literatur verschiedene Meinungen. Eine Auslegung ist, dass Bieberstein eine Steinburg oberhalb des Biberbaches war und damit eindeutig eine deutsche Gründung, da die Slawen nur Holzburgen bauten. Andere vertreten die Meinung, dass der Ortsname Bieberstein auf das Biebergestein zurückzuführen ist, einem rötlich aussehenden, weichen und bröckligen Porphyrt, der in der Gegend häufig vorkommt. Ich kann mich als Kind noch gut an die rotbraunen Pfützen auf dem Sommerweg am Ortsausgang von Bieberstein nach Neudorf erinnern. In einer neueren Abhandlung wird ausgeführt, dass Bieberstein eine Gründung der Herren von Bieberstein bei Fulda war. Tatsächlich gab es zur Gründungszeit unseres Biebersteins im 12. Jahrhundert auf Burg Bieberstein an der Bieber bei Fulda schon ein Rittergeschlecht gleichen Namens und die Besiedlung unseres Raumes erfolgte ja bekanntlich vorrangig von Einwanderern aus Franken und Hessen. Eine exakte Aufklärung der Namensgebung von Bieberstein wird es wohl so schnell, wenn überhaupt, nicht geben. Sei es, wie es sei. Fakt ist, dass die Feststellung im Bieberstein-Lied vom Lehrer Gottlieb Kubel vor etwa 100 Jahren: „Wo die Boberitzsch in die Mulde rauscht, wo der Biberjäger einst gelauscht...“, wenigstens eindeutig und richtig ist.

**Achim Berger**

#### IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Reinsberg und die Druckerei Wagner, Verlag und Werbung GmbH Siebenlehn, Druck und Verlag: Druckerei Wagner, Verlag und Werbung GmbH, OT Siebenlehn, Weststraße 60, 09603 Großschirma, Tel. 035242-68851 und 67725, Fax 67726 und 504710, Internet: www.druckereiwagnergmbh.de, E-Mail: service@druckereiwagnergmbh.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind: Herr Bürgermeister Bernd Hubricht und Frau Heidrun Schirmeister, verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Druckerei Wagner, Verlag und Werbung GmbH Siebenlehn. Alle Autoren stellen ihre Beiträge kostenlos zur Verfügung. Für Druckfehler übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck bzw. Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für den Inhalt der Anzeige zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflage von 900 Stück. Das Abonnement und der Bezug erfolgt über die Gemeinde Reinsberg, Kirchgasse 2, 09629 Reinsberg.

Internet: www.Gemeinde-Reinsberg.de, E-Mail: post@gemeinde-reinsberg.de

Annoncen  
Stroka, Elsa, Hirschfeld  
Ebert, Günter, Dittmannsdorf  
Lindner, Giso, Reinsberg